



## **COLT RESOURCES RESTRUKTURIERUNGSSINITIATIVE**

**Update 30.12.2017**

Sehr geehrte Colt Aktionäre,

vielen Dank für Ihre Unterstützung unserer Initiative zur Sanierung der Colt Resources. Wir werden Sie hier und über [www.dgwa.org](http://www.dgwa.org) über die Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Auch wenn wir sehr positiv von der bereits über die Feiertage sehr großen Resonanz überrascht sind, wird unser Einfluss mit jeder weiteren Aktie größer, wir bitten Sie daher ausdrücklich, zB unsere Pressemeldung (oberer link) oder auch diese Mail an weitere Aktionäre und über entsprechende Kanäle zu verteilen. Da die Aktie inzw. seit über einem Jahr nicht mehr handelt, haben viel Aktionäre den Wert einfach nicht mehr „auf dem Schirm“. Wir werden unsere Meldung am Dienstag auch nochmals in Canada und den USA verbreiten.

Auch wenn einige der uns bekannten großen deutschen Aktionäre sich noch nicht geäußert haben, verfügen wir bereits über deutlich mehr als 10% der Stimmen und haben somit nicht nur das Recht, diese wohl größte Aktionärsgruppe entsprechend im Board zu vertreten, sondern, falls Colt nicht kooperiert, auch entsprechend dem Kanadischen Aktiengesetz, eine außerordentliche HV einzuberufen und dort das Board neu besetzen zu lassen. Auf dieser HV würden auch viele weitere Fragen öffentlich an das Board gestellt werden, vor dem Hintergrund der bereits laufenden Verfahren in Canada sicher nicht dass, was Colt möchte. Wir haben daher Colt nochmals eindringlich gebeten, zu kooperieren anstatt einen Konfrontationskurs einzuschlagen. Auch verfügen wir über Ideen und Möglichkeiten, eine Sanierung aktiv und ggf. auch mit Kapital zu begleiten – hierfür ist jedoch eine schonungslose Bestandsaufnahme notwendig.

Die DGWA hat Colt in der Vergangenheit im Rahmen von Kapitalmarktaktivitäten begleitet und kennt sowohl die Projekte als auch alle ehemaligen und aktuellen Verantwortlichen sehr gut. Auch haben wir die Projekte nahe Lissabon und östlich von Porto mehrfach besucht und kenne die handelnden Personen und Umstände vor Ort – wahrscheinlich besser als das aktuelle Management. Unserem Wissen nach hat es John Gravelle bisher z.B. nicht geschafft, einmal nach Portugal zu reisen, dass obwohl außer dem Firmensitz nichts an Colt kanadisch ist.



Weiterhin gehen wir davon aus (da mehrfache Fragen diesbezüglich nicht beantwortet wurden), dass er selbst keine Colt Aktien hält.

Wir arbeiten u.a. eng mit einer Deutsch-Portugiesischen Kanzlei zusammen, dieser ist Colt ebenfalls gut bekannt. Da z.B. viele für die Sanierung notwendigen Dokumente usw. nur in Portugiesisch verfasst sind und einer der Partner bereits selbst CEO einer börsennotierten Gold-Explorationsfirma war, sprechen wir aktuell über die Möglichkeit, unseren Vertreter im Board von Colt aus dieser Kanzlei zu entsenden. Lokales juristisches Know-How ist aktuell das, was wir am Wichtigsten benötigen. Weiterhin wäre ein Jurist auch in der Lage, die bisherigen Aktivitäten des Boards entsprechend zu bewerten und diese Analyse in den Umstrukturierungsprozess einfließen zu lassen. Ggf würden wir eine angemessene Vergütung an die Kanzlei aus unserer Gruppe heraus entrichten und diese paritätisch auf alle Aktionäre umlegen.

Wir gehen davon aus, dass sich in den nächsten Tagen noch deutlich mehr Aktionäre bei uns melden werden und planen, in der zweiten Januarwoche auf Colt zuzugehen und unseren Vertreter ins Board zu entsenden. Unterstützt Colt dies nicht, werden wir unmittelbar die erwähnte HV einberufen und auf diesem Weg Einfluss auf das Board nehmen und unseren Vertreter dorthin entsenden. Wir gehen auch davon aus – vor allem auch vor dem Hintergrund der Gerüchte um Nikolas Perrault – dass der gesamte Fall ein gewisses Interesse in der Öffentlichkeit hervorrufen wird. Alles Dinge, die einer Sanierung und unseren Ideen in die Karten spielen sollten.

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen einen GUTEN RUTSCH!